

Adlershof Aktuell

Informationen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Medien

www.adlershof.de | September 2003



 **Berlin Adlershof**
Stadt für
Wissenschaft
Wirtschaft
und Medien

TAGE DER FORSCHUNG

Reise in die Welt der Wissenschaft
vom **11.-12.9.2003**
in Berlin Adlershof

**vom
in Be**

shwanstein
erie geschaut

IC
TU
TE
E-

Editorial

Reise in die Welt der Wissenschaft



Am 11. und 12. September 2003 ist es wieder soweit! Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe aus Berlin und Brandenburg sind herzlich zu den Tagen der Forschung nach Adlershof eingeladen. Unter dem Motto »Reise in die Welt der Wissenschaft« beteiligen sich neun außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die Humboldt-Universität zu Berlin mit den Instituten für Chemie und Informatik, die Naturwissenschaftliche Bibliothek im Erwin Schrödinger-Zentrum und als Unternehmen vom Standort die AZURA LASER AG mit Vorträgen, Führungen und Experimenten. »Es werde Licht – ein Rundgang durch Berlins hellste Leuchte«, »Besuch aus dem Weltall: der Meteorit Neuschwanstein«, »Mit dem Röntgenstrahl in das Innere der Materie geschaut« und »Wie schnell können Ionen sein?« sind faszinierende Stationen der Reise.

Zehn Jahre Tage der Forschung sind ein Anlass Bilanz zu ziehen: Insgesamt haben über 10.000 Schülerinnen und Schüler im Rahmen dieser Veranstaltung Adlershof besucht; das Interesse ist groß und auch in diesem Jahr erwarten wir wieder einen enormen Andrang.

Sind wir auf dem richtigen Weg? Wecken Veranstaltungen wie die Ta-

ge der Forschung so viel wissenschaftliche Neugier, dass sich die Teilnehmer vermehrt zu einem naturwissenschaftlichen Studium entscheiden? Schaffen es die wissenschaftlichen Einrichtungen also, mit solchen Aktivitäten Nachwuchs zu gewinnen? Verschiedene Förderprogramme, beispielsweise der Deutschen Forschungsgemeinschaft, unterstützen heute die Ak-

quisition von wissenschaftlichem Nachwuchs, den Deutschland für seine Zukunft dringend benötigt. Sind diese Anstrengungen ausreichend? Antworten darauf verspricht unsere Diskussionsveranstaltung zum Abschluss der diesjährigen Tage der Forschung mit renommierten Wissenschaftlern sowie Lehrerinnen und Lehrern, die teilweise schon seit Jahren mit ihren Gruppen nach Adlershof kommen.

Die Tage der Forschung sind eine gemeinsame Veranstaltung der WISTA-MANAGEMENT GMBH und der IGAFa e.V. Für alle Interessenten liegt das Programmheft im IGAFa-Wissenschaftsbüro, Rudower Chaussee 17, Zimmer 104, aus. Anmeldungen nimmt Julia Peine (Bild rechts), zuständig für die Organisation der Tage der Forschung, gerne telefonisch oder per E-Mail entgegen (6392-3587 bzw. peine@igafa.de).

Wir danken den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für ihr Engagement und freuen uns auf viele interessierte Teilnehmer.

Ihre

Ursula Westphal

Dr. Ursula Westphal,
Leiterin des IGAFa-Wissenschaftsbüros

Anzeigenpreise:

Formate:

1/1 Seite		
Höhe:	262 mm	
Breite:	170 mm	360,00 EUR
1/2 Seite		
Höhe:	131 mm	
Breite:	170 mm	300,00 EUR
1/3 Seite		
Höhe:	262 mm	
Breite:	53,8 mm	180,00 EUR
1/4 Seite		
Höhe:	65,5 mm	
Breite:	170 mm	120,00 EUR
1/8 Seite		
Höhe:	32,75 mm	
Breite:	170 mm	72,00 EUR

Preise zuzüglich MwSt.
Bei Mehrfachschaltung Rabatte möglich.
Vier-Farbdruk (nur U4): Preis auf Anfrage

Anzeigenschluss:

Am 10. des Vormonats bei Abgabe einer druckfähigen Datei.

Die Datei muss wie folgt angelegt sein:

- in dem entsprechenden Format
- einfarbig schwarz
- als TIF, JPG oder PDF abgespeichert
- Auflösung von mind. 300 dpi

An folgende E-Mail:

frenzel@design.teleport-berlin.de

Impressum:

Herausgeber:

WISTA-MANAGEMENT GMBH
Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin
Verantwortlich: Dr. Peter Strunk
Redaktion: Susanne Kieslinger, Peggy Winter
Tel.: 6392-2211, -2213
Fax: 6392-2236
E-Mail: pr@wista.de
Fotos: WISTA-MG, sofern keine andere Angabe
Gestaltung: Frenzel-Grafikdesign
Druck: MercedesDruck GmbH

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangt eingeschickte Manuskripte, Kürzungen vorbehalten. Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats.

Das »Adlershof Aktuell« erscheint zehnmal pro Jahr (zwei Doppelausgaben im Januar/Februar und Juli/August) mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren. Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Oktober 2003.

Es erreicht alle Unternehmen in Berlin Adlershof, der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien sowie externe Standortpartner.

Tage der Forschung – Programm

11.09. und 12.09.03					
09.00-14.00 Ausstellung halbstündlich	Faszination Licht Max-Born-Institut (MBI) Ort: Max-Born-Straße 2A	Experiment- alvorlesung	prinzip der Natur HU, Institut für Chemie Ref.: PD Dr. R. Mahrwald Ort: Newtonstr. 14, Hörsaal 006		Bundesanstalt für Materialfor- schung und -prüfung (BAM) Ref.: Ch. Segebade Ort: Newton-Kabinett, Rudower Chaussee 17 / Ecke Volmerstr.
09.00-14.00 School_Lab stündlich	Experimente aus Weltraum und Verkehr Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) Ref.: U. Beer, Th. Vogt Ort: DLR, Rutherfordstraße 2, School_Lab, Raum 1	10.00-11.00 Vortrag Führung	»Es werde Licht ...« – Ein Rundgang durch Berlins hellste Leuchte BESSY Ref.: Dr. H. Henneken Ort: Albert-Einstein-Str. 15	13.00-14.00 Firmen- besichtigung	Diodengepumpte Festkörper- laser AZURA LASER AG Ref.: R. Thiede Ort: Schwarzschildstr. 1
09.00-13.00 Hausführung	Expedition in die Welt der Chemie HU, Institut für Chemie Ort: Brook Taylor Straße 2	10.00-11.30 Führung Workshop	Wege zur wissenschaftlichen Information Naturwissenschaftliche Bibliothek Einführung in die Recherche wis- senschaftlicher Datenbanken Ref.: G. Schildmann Ort: Erwin Schrödinger-Zentrum, Rudower Chaussee 26	12.09.03	
	Stündliche Führungen mit fol- genden Anlaufpunkten: Computerkabinett – Computer- demonstration zu chemischen Reaktionen und zum Schwin- gungsverhalten von Molekülen Ref.: M. Pritzsche, T. Kerber, AK Prof. Dr. J. Sauer Raum: 1 329-330	10.00-11.30 Vortrag	Besuch aus dem Weltall: Der Meteorit Neuschwanstein DLR Ref.: Dr. J. Oberst Ort: DLR, Rutherfordstraße 2, Seminarraum	10.00-11.00 Experiment- alvorlesung	Chiralität – ein Erkennungs- prinzip der Natur HU, Institut für Chemie Ref.: PD Dr. R. Mahrwald Ort: Newtonstr. 14, Hörsaal 006 Lehrgebäude der Chemie/Physik
	Labor – Schülerexperimente zur organischen und analytischen Chemie Ref.: PD Dr. E. Sauer Ort: Newtonstr. 14, Raum 3 311	10.00-11.00 Vortrag	Kunst und Wissenschaft der Kristallzüchtung Institut für Kristallzüchtung (IKZ) Ref.: Prof. Dr. P. Rudolph Ort: IKZ, Max-Born-Straße 2, Vortragsraum	10.00-11.00 Vortrag Führung	»Es werde Licht ...« siehe 11.09. Ref.: Dr. O. Schwarzkopf
	Elektronenspinresonanz – Nachweis von Radikalen und ungepaarten Elektronen Ref.: Prof. Dr. R. Stößer Raum: 0 319	10.00-11.00 Vortrag	Innovationen mit Mikrowellen und Licht Ferdinand Braun Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH) Ref.: V. Bentlage Ort: Albert-Einstein-Str. 11	10.00-12.00 Vortrag Führung	Photovoltaik – Strom aus Sonnenlicht Hahn-Meitner-Institut Berlin GmbH (HMI) Ref.: Prof. Dr. W. Fuhs Ort: HMI, Kekuléstr. 5, Hörsaal
	Laserspektroskopie – Zeitaufge- löste Ultrakurzzeitspektroskopie Ref.: Dr. S. Kovalenko Raum: 0 313	11.00-12.00 Instituts- besichtigung	»Wie schnell können Ionen sein?« – Ein Flugzeit-Massen- spektrometer für Kurzzeit- signale Institut für Spektrochemie und Angewandte Spektroskopie (ISAS) Ref.: Dr. C. Lüdke Ort: Albert-Einstein-Str. 9	10.00-11.30 Vortrag	Besuch aus dem Weltall: Der Meteorit Neuschwanstein siehe 11.09.
	Rasterelektronenspektroskopie und Elementanalyse – Wie ist die stoffliche Zusammensetzung einer Münze? Ref.: Dr. H. Hennig Raum: 2 327	11.00-12.00 Vortrag Laborführung	Roboter spielen Fußball HU, Institut für Informatik Ref.: Prof. Dr. H.-D. Burkhard Ort: Johann von Neumann-Haus, Rudower Chaussee 25	10.00-11.00 Vortrag	Kristalle in Forschung und Wissenschaft IKZ Ref.: Dr. D. Klimm Ort: IKZ, Max-Born-Str. 2
	Glasbläserei – Glasarten und Glastypen; thermische und me- chanische Verarbeitung von Glas; Versilbern von Glas Ref.: W. Quiel, F. Leinung Raum: 0 132	11.00-12.00 Vortrag Laborführung	Wege zur wissenschaftlichen Information siehe 10.00-11.30	10.00-11.30 Führung Workshop	Wege zur wissenschaftlichen Information siehe 11.09.
nur am 11.09.	Elementaranalyse – Chemische Zusammensetzung von Stoffen mit Einwaagen von wenigen mg Ref.: Dr. U. Hartmann Raum: 0 129-130	12.00-13.30 Führung Workshop	»Es werde Licht ...« siehe 10.00-11.00 Ref.: Dr. A. Gaupp	11.00-12.00 Vorführung	Roboter spielen Fußball siehe 11.09.
nur am 12.09.	Röntgenfeinstrukturlabor – Auf- bau und Symmetrie von Kristallen Ref.: Dr. B. Ziemer, Frau Neubauer Raum: 0 212	12.00-13.00 Vortrag Führung	Mit dem Röntgenstrahl in das Innere der Materie geschaut Institut für Angewandte Chemie Berlin-Adlershof e. V. (ACA) Ref.: Dr. M. Schneider Ort: Richard-Willstätter-Str. 12	12.00-13.00 Vortrag Führung	»Es werde Licht ...« – siehe 11.09. Ref.: Dr. H. Henneken
		12.15-13.00 Vortrag	»Auf die Oberfläche geblickt« – Oberflächenanalytik und moderne Technologien ACA Ref.: Dr. J. Radnick Ort: Richard-Willstätter-Str. 12	12.00-13.30 Führung Workshop	Wege zur wissenschaftlichen Information siehe 11.09.
		12.30-14.00 Vortrag	Den Fälschern auf der Spur Kunst in der Chemie	12.15-13.00 Vortrag	»Auf die Oberfläche geblickt« – Oberflächenanalytik und moderne Technologien ACA Ref.: Dr. J. Radnick Ort: Richard-Willstätter-Str. 12
				12.30-14.00 Vortrag	Eine Trompete, ein Schwert und ein Mord BAM Ref.: Ch. Segebade Ort: Rudower Chaussee 17
				13.00-14.00 Firmen- besichtigung	Diodengepumpte Festkörperlaser AZURA LASER AG Ref.: R. Thiede Ort: Schwarzschildstraße 1
11.09.03					
10.00-11.00	Chiralität – ein Erkennungs-				

Managementhilfe macht Treptow-Köpenick erfolgreich

»KMUstrategie« mit Zwischenbilanz

Junge Unternehmen des Bezirks Treptow-Köpenick erhalten derzeit durch »KMUstrategie« branchenunabhängige, strategisch ausgerichtete Managementhilfen in den Bereichen Marketing, Controlling und Personal (siehe auch »Adlershof Aktuell«, März 2003). »KMUstrategie« steht für das Projekt »Strategische Unternehmensentwicklung junger Unternehmen« und ist eine Initiative der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes Treptow-Köpenick in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für Technik und Wirt-

zum strategischen Controlling an, so am 11.09. »Von der BWA zur strategischen Finanzplanung« im Einstein-Kabinett der WISTA-MANAGEMENT GMBH und am 25.09. »Aufbau und Entwicklung eines Controllingsystems in KMU« im Konferenzraum 2 im Technologie- und Gründerzentrum Spreeknäe in der Ostendstraße 25. Die Workshops beginnen jeweils um 16.30 Uhr.

Parallel dazu vertiefen die Projektleitung von »KMUstrategie« und Unternehmer in Treptow-Köpenick den bereits erfolgreichen wechselseitigen Kontakt. Neben der hier vorherrschenden Form einer Erstberatung durch die Projektleitung kommen bei ausgewählten Fragen zur strategischen Unternehmensentwicklung auch externe Berater zum Einsatz.



schaft Berlin, dem Innovationspark Wuhlheide, dem Technologie- und Gründerzentrum Spreeknäe sowie der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien in Berlin Adlershof.

Die Unterstützung bei der erfolgreichen Unternehmensentwicklung ist vielfältig. Es gibt unter anderem gruppenbezogene Qualifizierungsmaßnahmen, für die in enger Zusammenarbeit mit den interessierten Unternehmen Themen erarbeitet werden. Bisher durchgeführte Workshops zu Grundfragen strategischer Unternehmensentwicklung im Allgemeinen und zum Marketing im Besonderen haben so viel Zuspruch gefunden, dass sie im Oktober wiederholt werden.

Zunächst bietet »KMUstrategie« im September Einstiegsveranstaltungen

Zu den Angeboten von KMUstrategie zählen darüber hinaus die Unterstützung bei der Bearbeitung von Diplomarbeitsthemen sowie die Vermittlung von Diplomanden und Praktikanten aus den verschiedensten Studienschwerpunkten der FHTW Berlin.

»KMUstrategie« finanziert sich aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und kann daher alle Angebote zur Strategieentwicklung junger Unternehmen kostenlos anbieten.

Interessenten wenden sich an die FHTW Berlin, Projekt »KMUstrategie«, Wissenschaftliche Leitung: Prof. Peter Kayser, Projektleitung: Kurt Creutzburg, Treskowallee 8, 10313 Berlin, Tel.: 5019-2783, Fax: 5019-2424, E-Mail: KMUstrategie@fhtw-berlin.de

WISTA bietet Nahrhaftes für Kopf und Bauch

Im März 2003 startete die WISTA-MANAGEMENT GMBH den »Business-Lunch«. Nachdem dieser Service von den Standortpartnern anfangs sehr positiv aufgenommen wurde, war die Nachfrage in den Sommermonaten eher gering. Daher sei das Angebot an dieser Stelle noch einmal »schmackhaft« gemacht.

Beim »Business-Lunch« haben Sie und Ihre Geschäftspartner die Gelegenheit, sich über den Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof und die hier gegebenen Entwicklungschancen und Möglichkeiten zu informieren. In angenehmer, weil sehr persönlicher Atmosphäre erhalten Sie und Ihre Gäste zunächst einen kurzen Überblick über das Gesamtprojekt Berlin Adlershof. Beim anschließenden Mittagessen oder Imbiss besteht die Möglichkeit zum vertiefenden Gespräch. Vielleicht ergeben sich daraus Ansätze, Ihre Partner für eine engere Kooperation zum Nutzen weiterer Standortpartner zu interessieren und zu gewinnen. Die WISTA-MANAGEMENT GMBH möchte die Treffen dazu nutzen, Geschäftspartner verstärkt an den Standort Berlin Adlershof zu binden.

Die Kosten des Business-Lunch trägt bis auf weiteres die WISTA-MANAGEMENT GMBH.

Kontakt:

Dr. Peer Ambrée

Tel.: 6392-2250

E-Mail: ambree@wista.de

Neubau für DLR-Verkehrsforscher

Büroräume und Werkstätten werden 2004 fertig



Wächst aus der Erde: der erste Bauabschnitt des neuen Gebäudes für die DLR-Verkehrsforscher.

Strahlende Sonne und gut gelaunte Gesichter am 8. Mai beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) in Adlershof: Etwa 30 Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft und rund 70 DLR-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter feierten die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau des DLR-Instituts für Verkehrsforschung (IVF).

Kontakt:
Thomas Vogt
Tel.: 670 55-172
E-Mail: t.vogt@dlr.de
www.dlr.de/vf

»Wir freuen uns, ab Spätsommer 2004 mehr Büroräume für die Mitarbeiter, aber auch mehr Platz für Werkstätten zu haben«, sagte Institutsleiter Professor Reinhart Kühne. Momentan sind die Verkehrsforscherinnen und -forscher am Standort Berlin Adlershof in einem 1999 sa-

nierten Werkstattgebäude und einer weiteren Büroetage untergebracht.

»Die Verkehrsforschung in Berlin gewinnt an Fahrt«, ergänzte Karsten Beneke, Programmdirektor für Verkehr im DLR. Er verwies in diesem Zusammenhang auf das gute Ergebnis des DLR bei der Evaluierung des For-

schungsschwerpunkts Verkehr durch die Helmholtz Gemeinschaft deutscher Forschungszentren (HGF) im vergangenen Jahr. Der DLR-Standort Berlin Adlershof wurde 1992 auf Empfehlung des Wissenschaftsrats gegründet. Damit konnten die Arbeiten des einstigen Instituts für Kosmosforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR auf dem Gebiet der Weltraumensorik und der Planetenerkundung weitergeführt werden. 1999 beschloss das DLR den Aufbau des Forschungsbereichs Verkehr. Am

4. Juli 2001 wurde das Institut für Verkehrsforschung in der Rutherfordstraße 2 vom Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit offiziell eingeweiht.

Inzwischen ist der Aufbau der Forschungsschwerpunkte Verkehrsinformatik, Verkehrssystemtechnik und Verkehrssystemanalyse am Südküsten des Wissenschafts- und Technologieparks nahezu abgeschlossen. Mit dem Neubau zwischen Rutherfordstraße und Wegedornstraße, der 2004 fertig gestellt wird, sind die Verkehrswissenschaftlerinnen und Verkehrswissenschaftler endgültig zu Hause in Adlershof.



Mauern gemeinsam den Grundstein für den IVF-Neubau ein: Institutsleiter Reinhart Kühne, Ursel Grunow, Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung, Kultur (vorn), Karsten Beneke, Programmdirektor für Verkehr (links) und Geschäftsführer Peter Georgino (hinten rechts).

Erstes »Newcomer-Treffen« in Adlershof

Eine neue Aktion der WISTA-MANAGEMENT GmbH möchte die »Neuen« am Standort willkommen heißen und ihnen das Ankommen erleichtern: Am 24. Juni fand im Kaminzimmer der WISTA-MANAGEMENT GMBH das erste sogenannte Adlershofer »Newcomer-Treffen« statt. Geschäftsführung und Center

Manager der WISTA-MANAGEMENT GMBH hatten dazu alle Unternehmen des Wissenschafts- und Technologieparks eingeladen, die sich im letzten halben Jahr hier niedergelassen haben. Persönliches Kennenlernen und gemeinsamer Erfahrungsaustausch standen im Vordergrund der Begegnung, die mit einer kurzen Präsentation des Standortes und einer Rundfahrt über das Gelände abgerundet wurde. Mit einem kleinen Get-Together klang der für alle Teil-

nehmer sehr informative Nachmittag aus. Das zweite »Newcomer-Treffen« wird Ende des Jahres stattfinden. Dann werden neben den neuen Unternehmen des zweiten Halbjahres 2003 auch die Standortpartner nochmals eingeladen, die den ersten Termin nicht wahrnehmen konnten.

Kontakt:
Dr. Peer Ambrée
Tel.: 6392-2250
E-Mail: ambree@wista.de

Räume nach Maß

MEDIEN-TECHNOLOGIE-CENTRUM bietet Servicepaket



Foto: MediaCity

Agastraße 24: Wirkungsstätte für Unternehmen mit medien- oder technologisch orientertem Profil

Der Geruch längst vergangener Tage hängt noch in einigen unsanierten Teilen des MEDIEN-TECHNOLOGIE-CENTRUM (MTC) in der Agastraße. Alte Waschbecken und Gardinen aus DDR-Zeiten zeugen von einer langen Stilllegung. Schon im nächsten Flur blickt man in helle, freundliche Büros und Produktionsstätten. »Wir sanieren die Räume nach Bedarf«, sagt Jörn Oltmann, Geschäftsführer der MediaCity Adlershof, zu der das MTC gehört. »So können wir auf die individuellen Bedürfnisse künftiger Mieter eingehen und eine funktionsgerechte Ausstattung zur Verfügung stellen.« Auch finanzielle Mittel spielen eine nicht unwesentliche Rolle: Die Komplettsanierung der Gebäude mit einem Mal kam für die Betreiber nicht in Frage. Als die MediaCity Adlershof im Dezember 1999 den Auftrag bekam, die Häuser wieder mit Leben zu erfüllen, waren diese extrem sanierungsbedürftig. Die beiden Gebäude R1 und R2, die nun zum MTC gehören, wurden Stück für Stück instand gesetzt.

Angebote für groß und klein

Das Spektrum der Mieter aus dem Bereich Medien und Technologie reicht von Kleinstfirmen bis hin zu Tochtergesellschaften marktführender Großunternehmen, wie z. B. der ARRI LIGHTING SOLUTIONS GmbH. ARRI bietet Komplettangebote für Studioausstattungen im Bereich Lichttechnik und erhofft sich von der Niederlassung

in Adlershof Kooperationen mit den Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark. Die sogenannten Synergieeffekte sind auch Jörn Oltmanns wichtigstes Argument bei der Ansiedlung neuer Mieter für das MTC, das mit einem Vermietungsstand von derzeit 73 Prozent noch Kapazitäten bereit hält. Günstige Mieten und Flexibilität bei den Konditionen sind weitere Aspekte, die das MTC attraktiv machen. Das Team um Jörn Oltmann vermittelt aber nicht nur provisionsfrei Geschäftsräume, sondern auch Wohnungen für Mitarbeiter und unterstützt die Mieter im MTC bei Einrichtung und technischer Ausstattung.

»Stille Post« und »laute PR«

Rajko John, der für Akquise und Mietvereinbarungen zuständig ist, gibt bei allen Standortvorteilen zu bedenken: »Die individuelle Raumausstattung und günstige Miete sind für einige Unternehmer leider nicht immer ausschlaggebend für die Wahl des Firmensitzes. Sie bevorzugen aus Prestigegegründen Büroräume in Mitte oder Oberbaum-City«. Daher soll zukünftig die Pressearbeit forciert werden. Das stärkste Marketinginstrument sei bisher noch die Mundpropaganda, so Geschäftsführer Oltmann. Der Betriebswirt und Sozialökonom hat frühzeitig erkannt, welches Potenzial in Adlershof als Medienstandort steckt. Bereits während der Privatisierungsphase zwischen 1996 und 1998 wirkte Oltmann

aktiv an der Vermarktung des Geländes mit, das einst die Wirkungsstätte des DDR-Fernsehens war.

Konferenzen und Klangexperimente

Weiterer Bestandteil des MTC sind Vorlesungs-, Schulungs- und Tagungsräume. Die Räumlichkeiten bieten Platz für 20 bis 120 Personen und können tageweise angemietet werden. Der Stolz des Hauses ist ein Experimentalstudio, das voll gedämmt und klimatisiert ist. Es reicht über zwei Etagen und ist flexibel nutzbar, da mit Schienensystemen und beweglichen Wänden fast jede Klang- und Beleuchtungssituation simuliert werden kann. Die Gegebenheiten können so individuellen Ansprüchen angepasst und für Tonexperimente und Fernsehaufzeichnungen genutzt werden.

*Kontakt:
MEDIACITY
Adlershof GmbH
Jörn Oltmann
Tel.: 6704-4703
E-Mail: j.oltmann@
mca-berlin.de
www.mtc-berlin.de*

Die Immobilie als Werkzeug

Oltmann betrachtet die Immobilie als »wichtige Voraussetzung, um am Markt erfolgreich zu sein« und möchte den Unternehmen im MTC optimale Produktionsbedingungen schaffen. Bislang ungenutzte Räumlichkeiten sollen möglichst bald neue Wirkungsstätte für Firmen aus den Bereichen Film, Ton, Licht, Web-Design, Dienstleistung und Technologie sein.

Kulinarische Reise um die Welt

Tim's Canadian Deli ab September geöffnet

Befragt, was er in seinen Restaurants denn Besonderes anbietet, kann Tim Coughlin kaum aufhören aufzuzählen: Diverse Chocolate Cookies, Brownies, Muffins und Teilchen mit Nüssen, Karamel, Kirschen oder Mandeln, in feinsten kanadischer Backtradition gezaubert; Joghurt, Müsli und fantasie reich belegte Bagels fürs

Kontakt:
Tim's Canadian Deli
Tel.: 21 75 69 80
Fax: 26 55 82 80

Frühstück; leckere Suppen und vor allem großzügige Aufläufe zum Mittag; frisch zubereitete Sandwiches und Panini... Das

Angebot lässt sich relativ einfach zusammenfassen, so Coughlin, eben: »Das Beste von überall«. Das klingt selbstbewusst, darf es aber auch, denn zwei Feinkostrestaurants (Tim's Canadian Deli und Tim's Bakery & Deli) in Berlin und ein Großhandel, der auch das KaDeWe, die Feinkostläden Butter Lindner und die Confiserie-Kette Leysiffer beliefert, sprechen für sich.

Ab September können auch Adlershofer Feinschmeckerherzen höher schlagen, denn ein weiteres Tim's Canadian Deli eröffnet im Erwin Schrödinger-Zentrum. Neu sind dann auch zwei Automaten, die, mit den kanadischen Backwaren gefüllt, im Foyer bereitstehen. Eine spezielle italienische Espressomaschine soll alle Kaffeespezialitäten heiß und sprudelnd »ausspucken«, vom Pott Kaffee für 0,80 EUR bis zur Latte Macchiato für 1,80 EUR. Natürlich gibt es auch Softdrinks, Rot- und Weißwein, Prosecco und Bier.

Reine Geschmacksache

Ungewöhnlicher ist da, was der Kanadier Coughlin für die Zukunft plant: Einmal pro Woche, an jeweils festen Tagen, möchte er thailändisches Essen anbieten und seine Gäste beim Spare Ribs-Essen sämtliche Tischmanieren vergessen lassen, denn das wird im »Tim's« mit den Fingern verspeist. Das Ganze preislich so angeboten, dass sich sogar budgetknappe Studenten die Finger lecken werden. Wunschmusik dagegen sind

noch Coughlins Einrichtungsvorstellungen. Das Self Service-Restaurant soll durch Pflanzen, Sofas, Sessel und alte Holztische zur einem Ort werden, an dem man sich richtig wohl fühlt.

Auch Jobs werden angeboten

Zum Wohlfühlen sollen auch die Öffnungszeiten des Delis beitragen, die sich an denen des Kommunikationszentrums orientieren werden, samstags zunächst ausgenommen. Ein Manager und zehn bis fünfzehn Servicekräfte finden so im Adlershofer »Tim's« Arbeit. Und vielleicht auch

der eine oder andere Humboldtianer: Bewerbungen von jobsuchenden Studenten, die zuverlässig, aufgeschlossen, flexibel und von gepflegter Erscheinung sind, nimmt das Team um Tim Coughlin von Montag bis Freitag, 11.00-16.00 Uhr unter 030/26 55 82 80, gern entgegen. Auf die Frage, was ihn denn bewogen hat, seinen Fuß nach Adlershof zu setzen, erzählt Tim Coughlin von seinen Hobbys, zu denen unter anderem auch die Fliegerei gehört. Dieser Standort mit seiner Luftfahrtgeschichte sei faszinierend und wer habe schließlich schon ein Restaurant in einer ehemaligen Flugzeug-Werkhalle?



»Geradestehen« für lukullischen Genuss: Tim Coughlin freut sich auf Adlershof

Veranstaltungen September/Oktober 2003

September

	8.00-17.00 Uhr	<i>Veranstalter</i> <i>Ort</i> <i>Info</i>	TalkingEyes – telemedizinische Gefäßerkennung SBK Siemens-Betriebskrankenkasse Kekuléstraße 4, Raum 103 Um Anmeldung wird gebeten, Fax: 386-21103, E-Mail: gerhard.obermayer@sbk.org, www.sbk.org/talkingeyes
	14.00-17.00 Uhr	<i>Referenten</i> <i>Veranstalter</i> <i>Ort</i> <i>Info</i>	Betriebswirtschaftliche Sprechstunde Michael Meinel, Tilo Schermuck Logermann KG Rudower Chaussee 17, Raum 310 Tel.: 0341/230-3726
	15.00-18.00 Uhr	<i>Veranstalter</i> <i>Ort</i> <i>Info</i>	Förder- und Technologieberatung der IBB Innovationsberater der Investitionsbank Berlin beraten in den Technologiefeldern Verkehrstechnik, Nanotechnologie, Chemie, Biotechnologie sowie Informations- und Kommunikationstechnik. Zudem werden Fragen zum Förderangebot der IBB beantwortet. Investitionsbank Berlin (IBB) Rudower Chaussee 17, Raum 321 Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 2125-2068
	18.00 Uhr	<i>Veranstalter</i> <i>Ort</i> <i>Info</i>	Erstes Terrassenfest des FORUM-Adlershof Südamerikanische Nacht mit Sambaklängen, kulinarischen Genüssen aus Lateinamerika, Live-Musik und Feuerwerk FORUM-Adlershof e. V., WISTA-MANAGEMENT GMBH, Adlershofer Betriebsrestaurant GmbH, Rudower Chaussee 17, Veranstaltungsräume Tel.: 6392-2207, E-Mail: schneider@wista.de
	16.30-20.30 Uhr	<i>Referent</i> <i>Ort</i> <i>Info</i>	Workshop von KMUstrategie »Von der BWA zur strategischen Finanzplanung« Ines Manzel von der MANZEL Unternehmensentwicklung GmbH Rudower Chaussee 17, Einstein-Kabinett siehe Seite 4, Tel.: 5019-2783, E-Mail: KMUstrategie@fhtw-berlin.de
	9.00-14.00 Uhr	<i>Veranstalter</i> <i>Ort</i> <i>Info</i>	Tage der Forschung »Reise in die Welt der Wissenschaft« IGafa e. V. , WISTA-MG Rudower Chaussee 17, Info-Counter im Foyer Tel: 6392-3587, Fax: 6392-3584, E-Mail: peine@igafa.de
	ab 14.00 Uhr	<i>Veranstalter</i> <i>Ort</i> <i>Info</i>	Diskussionsveranstaltung »Nachwuchsförderung« IGafa e. V. , WISTA-MG Erwin-Schrödinger-Zentrum, Konferenzraum Modul II, Rudower Chaussee 26 Tel: 6392-3587, Fax: 6392-3584, E-Mail: peine@igafa.de
	ab 18.30 Uhr	<i>Veranstalter</i> <i>Ort</i>	»Polit-Talk mit Bezirkspolitikern« »Veränderungen im bald 250jährigen Adlershof« v.a. in den Bereichen Bauen, Verkehr und Kultur; mit Bürgermeister Dr. Ulbricht und Stadträten Bezirksamt Treptow-Köpenick »Alte Schule«, Dörfeldstraße 54/56 Der »Polit-Talk« ist Auftaktveranstaltung zum 9. Adlershofer Herbstfest, das am 13.09.03, 11.00 bis ca. 18.00 Uhr, stattfindet.
	11.00-17.00 Uhr	<i>Info</i>	»Tag des offenen Denkmals« Führungen im Aerodynamischen Park um 11.00, 12.30, 14.00, 15.30, 17.00 Uhr Tel.: 6392-2472
	15.00-17.00 Uhr	<i>Referent</i>	Seminar der BAM, Abteilung I »Analytische Chemie; Referenzmaterialien« »Dynamische Wasserdampfsorption (DVS) als neue Messmethode an der BAM: Anwendungsmöglichkeiten und erste Ergebnisse« Dr. Peter Klobes, BAM-I.1

		<p><i>Referent</i> Aktuelles über die »BAM-Altlasten-Ringversuche« Dr. Hans-Gerhard Buge, BAM-I.21</p> <p><i>Veranstalter</i> Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM)</p> <p><i>Ort</i> Albert-Einstein-Str. 1, Haus 2.1, Raum 201</p> <p><i>Info</i> Tel.: 8104-1109, Fax: 8104-1107, E-Mail: ursula.hoepfner@bam.de</p>
	16.00 Uhr	<p>Vortrag »Geschichte des Wissenschaftsstandortes Berlin Adlershof«</p> <p><i>Referent</i> Dr. Bertram Knorr</p> <p><i>Veranstalter</i> WITEGA Angewandte Werkstoff-Forschung gGmbH Adlershof und WISTA-MANAGEMENT GMBH</p> <p><i>Ort</i> Volmerstraße 9, UTZ, Haeckel-Kabinett</p> <p><i>Info</i> Tel.: 6392-2001</p>
	15.00-17.00 Uhr	<p>Sicherheitstechnik-Hausmesse Produktpräsentationen – Metallsuchgeräte</p> <p><i>Veranstalter</i> EBINGER Prüf- und Ortungstechnik GmbH</p> <p><i>Ort</i> Volmerstraße 7, Foyer C, Zuse-Kabinett</p> <p><i>Info</i> Tel.: 6392-3490</p>
	Zeit bitte erfragen	<p>Workshop »9th International workshop on single molecule detection and ultrasensitive analysis in life science«</p> <p><i>Veranstalter</i> PicoQuant GmbH</p> <p><i>Ort</i> Rudower Chaussee 17, Einstein-/Newton-Kabinett</p> <p><i>Info</i> kostenpflichtige Veranstaltung, www.picoquant.com/_workshop.htm, Tel.: 6392-6560, E-Mail: workshop@pq.fta-berlin.de</p>
	14.00-17.00 Uhr	<p>Betriebswirtschaftliche Sprechstunde</p> <p><i>Referent</i> Michael Meinel, Tilo Schermuck</p> <p><i>Veranstalter</i> Logermann KG</p> <p><i>Ort</i> Rudower Chaussee 17, Raum 310</p> <p><i>Info</i> Tel.: 0341/230-3726</p>
	15.00-18.00 Uhr	<p>Förder- und Technologieberatung der IBB Innovationsberater der Investitionsbank Berlin beraten in den Technologiefeldern Verkehrstechnik, Nanotechnologie, Chemie, Biotechnologie sowie Informations- und Kommunikationstechnik. Zudem werden Fragen zum Förderangebot der IBB beantwortet.</p> <p><i>Veranstalter</i> Investitionsbank Berlin (IBB)</p> <p><i>Ort</i> Rudower Chaussee 17, Raum 321</p> <p><i>Info</i> Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 2125-2068</p>
	Zeit bitte erfragen	<p>Workshop »1st European short course on principles and applications of time-resolved fluorescence spectroscopy«</p> <p><i>Veranstalter</i> PicoQuant GmbH</p> <p><i>Ort</i> noch offen</p> <p><i>Info</i> www.picoquant.com/_trfcourse.htm kostenpflichtige Veranstaltung, Tel.: 6392-6560, E-Mail: trfcourse@pq.fta-berlin.de</p>

Ohne Grenzen

Deutsch-französisch-polnisches Treffen zu Innovationspolitik und Existenzgründung

Ab Mai kommenden Jahres sind mit dem Beitritt von Polen, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern 25 Staaten Mitglied der Europäischen Gemeinschaft.

Diese Partnerschaft zum gegenseitigen Vorteil »anzuzapfen«, die Kooperation zwischen den Grenznachbarn zu fördern und damit der europäischen Idee Schwung zu verleihen, ist Ziel einer deutsch-französisch-polnischen Projektinitiative, der unter anderem auch das deutsch-französische Büro (dfb-bfa) bei der WISTA-MANAGEMENT GMBH sowie die Europa-Universität Viadrina angehören. Sie baut auf die Nachhaltigkeit persönlicher Erfahrungen und Begegnungen und veranstaltet vom 19.-22. November 2003 das zweite Interdisziplinäre deutsch-

französisch-polnische Europaforum- »Weimarer Dreieck« in Berlin, Potsdam und Slubice.

Hauptthema ist die verstärkte Zusammenarbeit der Länder auf dem Gebiet der Innovationspolitik und speziell der Unternehmensgründung. Das Angebot von Vorträgen, Expertenrunden, interaktiven Workshops und Besichtigungen richtet sich in erster Linie an (junge) Existenzgründer, zukünftige potenzielle Existenzgründer (Studenten, Doktoranden, Wissenschaftler) und an Experten und Mittler aus Industrie, Forschung, Politik und Medien. Für alle Teilnehmer und insbesondere für die jüngeren unter ihnen, stellt das Forum zugleich einen »Intensivkurs« in der Anwendung interkultureller Werkzeuge und von Fachsprachkenntnissen dar, die für die transnatio-

nale Kooperation unentbehrlich sind. Schirmherren des Europaforums sind der Regierende

Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit; Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg; Andrzej J. Korski, Wojewode von Lubuskie; das Bundesministerium für Bildung und Forschung; das Ministerium für Forschung und neue Technologien Frankreichs und das Ministerium für Wissenschaft und Informationstechnologie in Polen.

Informationen zum Veranstaltungsprogramm und zur Anmeldung: www.afast.org

short cuts

Veranstaltet. Die Arbeitsgemeinschaft für Wirtschafts- und Technologie-Kooperation mit Osteuropa-Brücke Osteuropa e. V. organisiert im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit mehrere Unternehmerreisen. Vom 24. bis 27. September findet in Krakau die 5. Deutsch-Polnische Kooperationsveranstaltung für innovative Unternehmen und technische Dienstleister statt. Vom 8. bis 12. Oktober geht die Reise nach Belarus (Minsk / Mogilev) und vom 15. bis 22. November zum Deutsch-Chinesischen Kooperationstreffen nach Shanghai & Hangzhou. Im Mittelpunkt aller Veranstaltungen stehen die Themen Automatisierung, Elektronik, Elektrotechnik, Kommunikationstechnik, Software, neue Materialien, Nanotechnologien und Mikrosystemtechnik. www.bruecke-osteuropa.de

Ausgewählt. Unter den neuen Gründer-Partnern bei Partner für Ber-

lin, Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH, sind seit 14. Juli 2003 auch die Adlershofer Unternehmen Fully Licensed GmbH und Sulfurcell Solartechnik GmbH. Eine unabhängige Jury hatte im Mai 2003 aus 30 Bewerbern zehn Unternehmen ausgewählt, darunter sechs aus dem Bereich Informationstechnologie, drei aus dem Bereich Chemie/ Medizintechnik/ Biotechnologie und ein Unternehmen der Energietechnik. Zwei Jahre lang können die jungen Berliner Unternehmen das Netzwerk von Partner für Berlin nutzen und mit namhaften Unternehmen der deutschen und der Berliner Wirtschaft sowie deren internationalem Umfeld Kontakte knüpfen. www.berlin-partner.de

Besucht I. Wirtschaftssenator Harald Wolf besuchte am 21. Juli den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort und sprach im Innovations- und GründerZentrum (IGZ) mit Adlershofer Unternehmern.

Besucht II. Ebenfalls am 21. Juli konnte der indonesische Minister für Forschung und Technologie, Hatta Ra-

jasa, begrüßt werden. Vor dem Hintergrund eines gemeinsamen Projektes zwischen der indonesischen Behörde für Luft- und Raumfahrt (LAPAN) und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) besuchte er den hiesigen Standort des DLR und informierte sich über das »Projekt Adlershof«.

Erleichtert. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat den »Gründer-Service Deutschland« ins Leben gerufen, eine Initiative, die Existenzgründern den Start erleichtern soll. Dabei wird Jungunternehmern bei den Kammern im gesamten Bundesgebiet einmal wöchentlich ein Experten-Team zur Verfügung stehen. Für Erfolg versprechende Konzepte kann eine Empfehlung für das neu konzipierte Gründercoaching der Kreditanstalt für Wiederaufbau ausgesprochen werden und der Existenzgründer für die Umsetzung seines Konzeptes einen Coach an die Seite gestellt bekommen. Mit dem neuen Programm können Gründer so einen Zuschuss von 65 % (neue Länder) bzw. 50 % (alte Länder) zu ihren Coaching-Kosten von maximal 320 Euro pro Tag erhalten.

ten. Der Zuschuss ist auf höchstens 5 Coaching-Tage begrenzt.
www.gruenderportal.de

Veröffentlicht. Laut Innovationsbericht des Senats liegt der Anteil der Industriebeschäftigten, die an Erforschung und Entwicklung neuer Produkte arbeiten, in Berlin mit 9 Prozent an der Spitze aller Bundesländer und deutlich über dem Bundesdurchschnitt (3,36 Prozent). Mit 13,1 Prozent aller deutschen Patentanmeldungen aus dem Bereich der Wissenschaft ist Berlin ebenfalls an der Spitze. Etwa 50.000 Menschen arbeiten im Wissenschaftssystem. Die wichtigsten Branchen: Biotechnologie: 160 Unternehmen, 3.000 Beschäftigte, 25 Forschungseinrichtungen mit 5.000 Beschäftigten; Medizintechnik: 300 Unternehmen, 12 außeruniversitäre Forschungsinstitute, zwei medizinische Fakultäten, ca. 4.600 Beschäftigte; Informations- und Kommunikationstechnologien: 10.000 Unternehmen mit 115.000 Beschäftigten, 250 Forschungsinstitute; Verkehrstechnik:

400 Unternehmen, 80.000 Beschäftigte, 100 Forschungsinstitute, 2.000 Beschäftigte in Forschungseinrichtungen; Optische Technologien: ca. 270 Unternehmen, ca. 7.400 Beschäftigte, 37 Forschungseinrichtungen; Mikrosystemtechnik: ca. 400 Unternehmen, 24 Forschungsinstitute, ca. 14.000 Beschäftigte.

Vertreten. Die WISTA-MG ist mit OptecBB vom 22.-26. September auf einem Gemeinschaftsstand des Hahn-Meitner-Instituts (HMI) auf der ECOC 2003, Europas bedeutendster Messe im Bereich Optische Technologien in Rimini, Italien, vertreten.

Ausgeschrieben. Der Einsendeschluss für den 24. Innovationspreis der deutschen Wirtschaft, veranstaltet vom Wirtschaftsclub Rhein-Main e. V., ist am 15. September. Seit 1983 wird der Preis unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit jährlich an die drei bedeutendsten Innovationen vergeben. Ausgezeichnet wird je ein Bewerber aus

den Kategorien Großunternehmen, mittelständisches Unternehmen und Start-up. Die Preise werden am 24. Januar 2004 durch die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Edelgard Bulmahn, im Rahmen der Gala-Night der deutschen Wirtschaft verliehen. www.innovationspreis.com

Organisiert. Ein deutsch-französischer Workshop zur BIOPHOTONIK, organisiert von OpTecBB und seinen französischen Partnern von Opticsvalley, findet am 7. November in Adlershof statt. Neben Vorträgen zur Situation der Biophotonik in beiden Ländern gibt es Fachvorträge zur Anwendung von Lasern in der Medizin, bildgebenden Verfahren und Biochips. Der Nachmittag soll der Begegnung und dem Kontakt mit französischen Unternehmen aus dem Großraum Paris dienen. Partner des Workshops sind außerdem das Aktionszentrum BIOTOP Berlin-Brandenburg und der Biotechnologiecampus Berlin-Buch. Informationen und Anmeldung unter www.optecbb.de

Ludwig Bölkow gestorben

Der Luftfahrtpionier Ludwig Bölkow ist am 25. Juli in Grünwald bei München im Alter von 91 Jahren gestorben. Bölkow gilt als einer der großen Ingenieure und Erfinder des 20. Jahrhunderts. So war er unter anderem maßgeblich an der Entwicklung des ersten in Serie gebauten Strahltriebwerks ME 262 aber



auch am Entstehen des europäischen Airbus-Projektes beteiligt. 1938 bis 1940 arbeitete er bei der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt (DVL) in Adlershof. Testreihen im Windkanal dienten unter anderem der Entwicklung eines Lastenseglers, der in der Lage war, 20 Tonnen Ladung zu befördern. Nach dem Zweiten Weltkrieg war Bölkow Vorreiter für den Aufbau der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie. Er gehörte zu den Gründern der in Ottobrunn bei

München ansässigen Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH (MBB), die unter seiner Führung zu einem Weltunternehmen aufstieg und heute zur EADS European Aeronautic Defence and Space Company gehört.

Ebenso als einer der Ersten forderte Ludwig Bölkow eine dras-

tische Wende in der Verkehrstechnik und die Hinwendung zu umweltfreundlichen Technologien der Energieerzeugung, seit 1983 im Rahmen der Ludwig-Bölkow-Stiftung, die neben der Wasserstoff-Anwendung auch die Sonnenenergie fördert. Unter seiner Regie entstanden der Auto-Airbag und Pläne für die Magnetschwebbahn, bahnbrechende Innovationen wie der Hubschrauber Bo 105 mit gelenklosem Rotorkopf oder die deutschen Beiträge zum Tor-

nado und zum Airbus-Programm, Satelliten und Trägerraketen.

Seit Juni 2000 ist dem Ingenieur, Erfinder, Unternehmer und Philosophen Ludwig Bölkow eine Bronzetafel im Kaminzimmer der WISTA-MANAGEMENT GMBH gewidmet.

Zitat Ludwig Bölkow:

Nur mit langfristigem Denken, nur mit Denken in Zeiträumen, die weit über die eigene Lebenszeit und erst recht über die Zeit des aktiven Berufslebens hinausgehen, nur so werden wir unserer Verantwortung für die nach uns kommenden Generationen gerecht. Nur wenn wir eine Denkebene über unserem täglichen »Management« in Forschung und Wissenschaft, in Technik und Industrie, in Gesellschaft und Politik einnehmen und uns dieser Notwendigkeit bewusst sind, führen wir wirklich.

ACA-Team gewinnt diesjährigen WISTA-CUP

Zum zweiten Mal wurde anlässlich der Afterworkparty am 18.07.03 beim Berliner-Tennisclub-WISTA e.V. in der Wilhelm-Ostwald-Straße ein Fußball-Kleinfeld-Turnier durchgeführt. Acht Mannschaften waren am Start, darunter auch die Teams von AEM-TEC, AZURA-LMTB, das MBI und die BTC-WISTA Herren 40. Nach spannenden Gruppenspielen qualifizierten sich vier Teams für die Endspiele. Das Team der LTB Lasertechnik Berlin GmbH, zum ersten Mal dabei, erspielte sich mit mitreißendem brasilianischen Stil einen 4:0 Sieg gegen das starke Team der Gfal und belegte so den dritten Platz.

Kontakt:
Ralf Thiede
rthiede@
azura-laser.de
 Tel.: 6392-3112

Im Endspiel standen sich der letztjährige Turniersieger, die Herren 1 des BTC-WISTA und das Team des Instituts für Angewandte Chemie Berlin-Adlershof e.V., ACA, gegenüber. In einem spannenden und hart um-

kämpften Spiel konnte das Team des ACA einen 0:1 Rückstand aufholen und kurz vor Schluss den Siegtreffer



markieren. Die Chemie im Team des ACA stimmte eben und nach Ansicht der Anwesenden ging der Wanderpokal zu Recht in die Obhut von Mannschaftsführer David Linke über.

Schließlich wurde auf der Anlage des BTC-WISTA ordentlich gefeiert. Spie-

ler und Partygäste ließen sich Salat und Grillware zum kühlen Fassbier schmecken. Bei Caipirinha und Live-musik, die das WISTA-Gelände mitunter erbeben ließ, wurde die herrliche Sommernacht bis gegen 1 Uhr ausgenutzt. Besonderer Dank gebührt Mull und seinem Team vom dreiD-Medienservice, die mit ihrer großartigen Ton- und Lichtanlage die Party zu einem echten Event machten.

Die Resonanz auf das parallel stattfindende Tennisturnier war leider sehr gering. Damit das beim nächsten Mal anders ist, wären die Veranstalter um Verbesserungsvorschläge der Tennisspieler vom Standort sehr dankbar. Die Fußballer jedenfalls freuen sich schon auf den »Feierabend« im nächsten Jahr.

Anzeige

item Schutz- und Trennwandsysteme

Maschinenbau



Arbeitsplatzsysteme

Modulare Bauelemente für Systemlösungen aus den Bereichen Maschinenbau, Schutz-/Trennwand und Arbeitsplatzsysteme.

- > kurzfristige Lieferung aller Systemelemente
- > montagefertige Bearbeitung auf modernsten automatischen Maschinen
- > CAD-unterstützte Projektierung, Angebotserstellung und Ausarbeitung von Anlagen und Einrichtungen
- > Zusammenstellung von Bausätzen
- > Komplettlösungen mit Systemelementen
- > Montage und Inbetriebnahme
- > Software für die Kundenanwendung
- > interne und externe System-Schulungen

item Industrietechnik und Maschinenbau GmbH · Gewerbestraße 15 · 01683 Nossen

Außendienstbüro Berlin: Telefon 030/454 50 67
 Telefax 030/454 82 480
 m.sydow@item-nossen.de
 www.item-nossen.de

Niederlassung Nossen: Telefon 035242/433-0
 Telefax 035242/433-65
 info@item-nossen.de
 www.item-nossen.de

Die Blickfänger

pe2-DESIGN fertigt Werbemittel aller Art



Viele Folien für vielseitige Verwendung: Eva-Maria Rensch vor ihrem bunten Fundus

Der erste Eindruck ist entscheidend, das weiß jeder. Was also tun, um als Unternehmen in der Öffentlichkeit möglichst einzigartig und einprägsam aufzufallen, die Firmenidentität kund zu tun und damit bei der gewünschten Zielgruppe Zuspruch zu finden? Eine große Palette von Werbemitteln steht für den Außenauftritt zur Verfügung: Visitenkarten, Broschüren, Aufkleber, Schilder, Schaufenster- und Fahrzeugbeschriftung, Messestände. Doch über das Gelingen einer Marketingkampagne entscheiden nicht nur Quantität, sondern in erster Linie Faktoren wie Wiedererkennbarkeit und Unverwechselbarkeit. Helfen können dabei zum Beispiel die Profis von pe2-Design, einem Unternehmen in der Media City Adlershof, deren Metier die Werbemittelherstellung ist.

Im Gebäude P2, inmitten riesiger Hallen von Dekorationsbau-Firmen und Tischlereien, befindet sich die kleine Werkstatt der zwei Werbefachfrauen. Ob Logos, Prospekte oder Geschäftspapiere, Eva-Maria Rensch und Grit Splanemann fertigen alles, was ein Unternehmen für einen wirksamen

Werbeauftritt braucht. Auch inhaltlich berät Geschäftsführerin Rensch ihre Kunden, hilft bei speziellen Problemen, rät zu bestimmten Auflagenhöhen oder Druckverfahren. Ihr umfangreiches Wissen über Typographie, Werbemethodik und Textgestaltung hat sich die gelernte Plakatmalerin in Abendkursen und Weiterbildungslehrgängen im Studium zusätzlich angeeignet.

Für alles eine Folie

Druckerzeugnisse sind nur ein kleiner Teil der Produktpalette. Zur klassischen Werbung gehören auch Aufsteller, Schilder, Schaufensterbeschriftungen und Transparente, die bei pe2-DESIGN individuell angefertigt werden. Dazu werden Farbfolien mit dem Plotter ausgeschnitten und passgenau verklebt; ein enormer Aufwand. Geschäftsführerin Rensch: »Das Handwerk der Werbemittelherstellung ist im digitalen Zeitalter leider ein aussterbender Beruf.« Aus der Vielzahl von Folientypen, die zur Verfügung stehen, findet sich für jede Gegebenheit das passende Material. Eigenschaften wie Hitzebeständigkeit und Wetterfestig-

keit zum Beispiel sind entscheidend für die Anfertigung von Leuchtwerbung oder Autobeschriftungen.

Auf die Bühne

Das Berliner Unternehmen existiert nun bereits seit 13 Jahren. Als es 1995 in die Media City nach Adlershof umzog, erschloss sich ein neues Betätigungsfeld für Eva-Maria Rensch und ihre Mitarbeiterin. Hier, wo zahlreiche Dekorationsbauer angesiedelt sind, wo Kulissen für Film und Fernsehen entstehen, machen sie so manchen Dekorationsaufbau komplett: Mit Folien, die nicht reflektieren und sich daher für die Beleuchtungssituation vor der Kamera eignen oder speziellen Effektfolien, gestalten sie Wände, Pulte und andere Utensilien für Bühne, Fernsehen und Veranstaltungen. So stammten Teile der Kulissen von Sendungen wie »Halbervordens Spot(t)light« »Ein starkes Team«, »Goldene Henne« oder von Formaten im Kinderkanal aus der Produktion von pe2-DESIGN.

Für jeden das Richtige

Jeder Auftrag bei pe2-DESIGN ist eine Sonderanfertigung. Dem Kunden wird das passende Produkt sozusagen »auf den Leib geschneidert«. Einige Werbemittel wie Großdrucke, Fahnen oder Metallarbeiten entstehen in Zusammenarbeit mit Partnern. Für die Fertigung von Wegeleitsystemen, wie dem in der Media City, wird ein Schlosser beauftragt. So entstehen wirksame Werbemittel, die – schaut man sich mal etwas aufmerksamer um – einem täglich und überall begegnen.

Kontakt:
Eva-Maria Rensch
Tel.: 6704-4070
E-Mail: info@pe2-design.de

James Franck (1882-1964)

Serie zu den Namensgebern der Straßen in Adlershof

Der deutsch-amerikanische Physiker James Franck hat mit Max Born in Göttingen zu Fragen der Quantenphysik gearbeitet, setzte sich wie Born gegen die Atombombe ein und ist nun auch Namensgeber einer Straße nahe der Max-Born-Straße. Und er wurde im selben Jahr geboren wie Born, 1882, in Hamburg.

Ab 1902 studierte James Franck in Berlin Physik. Er blieb am Berliner Physikalischen Institut und habilitierte sich 1911. Im selben Jahr begann seine gemeinsame Forschung mit Gustav Hertz. Sie beschäftigten sich mit Wechselwirkungen von Elektronen mit Molekülen in Gasentladungsröhren. 1913 wollten sie eine Theorie widerlegen, nach der Elektronen beim Stoßprozess ihre gesamte Energie abgeben sollten, und beschossen in einer Röhre Quecksilberdampf mit Elektronen. Sie stellten fest, dass die Elektronen nur dann Energie abgeben, wenn sie den Schwellenwert von 4,9 eV überschreitet, oder ein Vielfaches davon. Daraus schlossen sie, dass das Quecksilberatom erst eine Energieportion von 4,9 eV absorbieren kann und keine kleinere. Dies ist der unmittelbarste Nachweis des Modells von im Atom vorhandenen Energiestufen. Er stützte sowohl die Quantentheorie als auch das Atommodell von Niels Bohr. Für diesen »Franck-Hertz-Ver-

such« und dessen Deutung erhielten beide 1925 den Nobelpreis für Physik.



Max Born holte Franck im Jahre 1920 nach Göttingen. Dort trug er weiter zum Aufbau der Quantentheorie bei. Mit Born führte er das Modell der Quasimoleküle ein, mit Edward Uhler Condon formulierte er das Franck-Condon-Prinzip, das Molekülspektren verständlich machte. 1926 publizierte Franck sein Hauptwerk »Anregung von Quantensprüngen durch Stöße«. 1933 sollte der mittlerweile weltbekannte jüdische Forscher in Deutschland weiterarbeiten, doch angesichts der Entlassung und Verfolgung vieler jüdischer Kollegen entschied er sich zur Auswanderung. Nach einer Station

als Gastprofessor bei seinem Freund Niels Bohr an der Universität Kopenhagen ging er in die USA und erhielt eine Professur für Physikalische Chemie in Chicago. Dort erforschte er die Mechanismen der Photosynthese. Er nahm die amerikanische Staatsbürgerschaft an.

Im Zweiten Weltkrieg leitete er ein Labor, das die Trennungsvorgänge zur Gewinnung von Plutonium entwickelte, und war damit am »Manhattan-Projekt« zum Bau der Atombombe beteiligt. Schockiert von den Plänen, die Atombombe am Kriegsende gegen Japan einzusetzen, verfasste er den »Franck-Report«, der von sechs weiteren namhaften Wissenschaftlern unterzeichnet wurde. Darin sagte er insbesondere den nuklearen Rüstungswettlauf voraus. Franck selbst übergab den Report in Washington; wenn er auch erfolglos blieb, so war es doch der erste wichtige Versuch zur Ächtung von Kernwaffen.

James Franck war Mitglied zahlreicher Akademien, von denen er vielfach ausgezeichnet wurde. Er starb 1964 bei einem seiner jährlichen Besuche in Göttingen.

Wiebke Metzgen,
im Auftrag der IGAFa e. V.

Neu am Standort

Dienstleistungen

Seit Juli dreht sich bei **Kamee**, der »caffé und espresso bar« im Johann-von-Neumann-Haus, Rudower Chaussee 25, alles um Kaffee. Mit diversen anderen Heiß- und Kaltgetränken sowie kalten, süßen und herzhaften Snacks ist für jeden Geschmack gesorgt. Öffnungszeiten: montags bis freitags, 8.30 bis 18.00 Uhr.

Kontakt:

Ina Pitttruff
Tel.: 6392-2144

Tim's Canadian Deli öffnet ab 8. September im Erwin-Schrödinger-Zentrum, s. Bericht in dieser Ausgabe, S. 7.

Seit August in zentraler Lage vor Ort: Autovermietung **Europcar** mit Sitz im Johann-von-Neumann-Haus, montags bis freitags 7.30 bis 18.00 Uhr, samstags 8.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:

Uwe Kowalski
Tel.: 6392-5135

City-Bus Ratzek, Albert-Einstein-Straße 16, hat für jede Personenzahl die passenden Fahrzeuge parat: vom

Klein- bis zum Luxus-Reisebus, Öffnungszeiten: montags bis freitags 8.00 bis 18.00 Uhr, sonst per »Notteléfono« erreichbar.

Kontakt:

Simone Steinich
Tel.: 6 32 23 49 15

Umbenennung

Die Firma Sintech Dr. Miller & Dr. Makiewski GbR heißt jetzt **SINTERFACE Technologies**.

Kontakt weiterhin:

Dr. Miller und Makiewski
Tel: 6392-3240

Wir bieten **Kurierdienstleistungen**
in **Markenqualität!**



Stadt- und Direktfahrten

eiligst von A nach B mit unseren schnellen Kurieren,
per RAD, PKW, Caddy oder BUS

Botengänge

von der Entleerung Ihres Postfaches bis zur Anlieferung
Ihrer Hauspost beim nächstgelegenen Postamt

Same Day

per ICE oder Airline blitzschnell bis ans Ende der Welt

Nationaler OvernightExpress

um 20:00 Uhr bei Ihnen abgeholt und 08:00 Uhr beim
Empfänger in München

Internationaler OvernightExpress

innerhalb kürzester Zeit in 210 Ländern der Welt

Paketversand

zum kleinen Preis für alle Dinge die Zeit haben

AllKurier  **mOSKITOS** 
0 3 0 . 6 2 7 9 7 7 0



Der Postkartensatz mit acht architektonischen Highlights der Wissenschaftsstadt Adlershof ist sicher eine schöne Überraschung für Ihre Geschäftspartner. Und eine gute Werbung für Sie und den gesamten Standort Adlershof! Die Postkarten liegen bei der WISTA-MANAGEMENT GMBH, Bereich Kommunikation, Tel.: 6392-2225, Fax: 6392-2236, zum Setpreis von 1,50 EUR bzw. 1,00 EUR bei Kauf von mindestens zehn Kartensätzen für Sie bereit.

